

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 19. Februar 1959

Blatt 287

Empfang für die Kommunalstatistiker

=====

19. Februar (RK) Zum Abschluß der 9. Kommunalstatistischen Tagung gab Bürgermeister Jonas gestern abend einen Empfang im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses. Von Seiten der Stadt Wien nahmen daran ferner Vizebürgermeister Honay, Vizebürgermeister Weinberger und die Stadträte Afritsch, Bauer, Glaserer, Heller, Koci, Dkfm. Nathschläger, Riemer und Slavik teil. Bürgermeister Jonas sagte in einer kurzen Ansprache, er hoffe, daß die Beratungen erfolgreich waren und neue Anregungen vermittelt haben.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 23. Februar bis 1. März
 =====

19. Februar (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 23. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Wiederholung des 10. Abonnement- konzertes des n.ö. Tonkünstler- orchesters; Frieda Valenzi (Klavier), Dirigent Dr. Volkmar Andreae (Brahms: Klavierkonzert B-dur; Bruckner: 4. Symphonie)
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Klavierabend Herbert Mogg
Dienstag 24. Febr.	Gr.K.H.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Orchesterkonzert; n.ö. Tonkünstler- orchester, Eduard Mrazek (Klavier), Dirigent Wolfgang Gabriel (Beet- hoven: Egmont-Ouverture, 5. Klavierkonzert, 7. Symphonie)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: a.o. Sonatenabend Enrico Mainardi, Cello - Carlo Zecchi, Klavier (Bach: Sonaten G-dur, D-dur, g-moll)
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Franz Schmidt-Feier (anl. des 20. Todestages)
Mittwoch 25. Febr.	Brahmssaal (MV) 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Richard Hauser (Bach, Haydn, Mozart, Schubert, Beethoven, Schumann, Chopin)
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Vortragsabend der Celloklasse Wilhelm Winkler
Donnerstag 26. Febr.	Gr.M.V.Saal 11.00	Unterrichtsministerium - Musik- akademie: Orchesterkonzert im Rahmen der "Skandinavischen Woche"; Leitung Karl Österreicher

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Donnerstag 26. Febr.	Brahmssaal (MV) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Klavierabend Giuliano Montini Bach, Mozart, Mendelssohn, Chopin, Moussorgsky)
	Gr.K.H.Saal 11.00	Kulturamt - Theater der Jugend: 4.Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wr. Symphoniker, Elli Lewinsky (Cello), Ingold Platzer (Sprecherin), Dirigent Milo Tawak (Beethoven, Dvorak, Weber, Prokofieff, Rimsky-Korssakow)
	Mozartsaal 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: 6.Konzert im Zyklus II; Duo-Abend Enrico Mainardi, Cello - Carlo Zecchi, Klavier (Mainardi: Sonate 1955; Malipiero: Sonatine; Beethoven: 12 Variationen über ein Thema von Mozart; Brahms: Sonate e-moll)
Freitag 27. Febr.	Mozartsaal (KH) 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: 4.Konzert im Zyklus V; Kammer- orchester der KHG, Isolde Ahlgrimm (Cembalo), Dirigent Paul Angerer Bach: Ouverture D-dur; Mozart: Cembalo-Konzert; Martinu: Cembalo- Konzert, Bartok: Suite Nr. 2)
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Öffentl. Reifeprüfung für Klavier Leonore Suppan (Bach, Beethoven, Chopin, Liszt); Vortragsabend der Klasse Wladyslaw Kedra
	Konservatorium der Stadt Wien Vortragssaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Vortragsabend der Klavierklasse Doris Zimmer, Zweigschule XII
	Josefssaal 19.30	"Volkslieder aus Amerika"; Margaret Moul (Sopran), Robert Mac Donald (Klavier)
Samstag 28. Febr.	Brahmssaal (MV) 19.30	Konzert der Ersten Wiener Mando- linen-Orchestervereins
	Kammersaal (MV) 19.30	Ensemble Ella Kasteliz: Karnevalsklänge
Sonntag 1. März	Brahmssaal (MV) 19.30	Österr.-Ungarische Vereinigung: Lieder- und Arienabend

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Sonntag 1. März	Radio Wien Gr. Sendesaal 11.00	Österr. Rundfunk - Studio Wien: Chor-Orchesterkonzert; Gr. Wr. Rundfunkorchester, Chor von Radio Wien, Laurence Dutoit (Sopran), Maria Nußbaumer (Alt), Erich Kienbacher (Tenor), Kurt Ruzicka (Baß), Anton Heiller (Orgel), Dirigent Anton Heiller (Heiller: 2. Orgelsonate; Psalmenkantate)

- - -

Die Grippe und der Schulbetrieb
=====

19. Februar (RK) Der Stadtschulrat für Wien erklärt zu verschiedenen Zeitungsnotizen, die im Zusammenhang mit der Grippe-welle erschienen sind:

Es ist richtig, daß in einzelnen Klassen von Wiener Schulen viele Schüler an Grippe erkrankt sind. Die Sperre von Schul-klassen ist aber, wie sich auch vor einem Jahr gezeigt hat, kein Mittel zur Eindämmung der Epidemie. In den nach der Sperre wieder eröffneten Klassen sind erneut viele Grippefälle aufge-treten, sodaß solche Klassen sogar ein zweites Mal gesperrt wurden. Die Schüler lassen sich nämlich erfahrungsgemäß durch die Sperre ihrer Klasse nicht vom Verkehr mit anderen Kindern abhalten und treffen auf der Straße, im Kino, in öffentlichen Verkehrsmitteln und überhaupt im täglichen Leben mit so vielen Menschen zusammen, daß die Ansteckungsmöglichkeit trotz Klassen-sperre immer gegeben ist.

Außerdem wäre für viele Schüler gesperrter Klassen zuhause keine entsprechende Aufsicht gegeben und solche Schüler wären bei einer Klassensperre unbeaufsichtigt und den Gefahren der Straße ausgesetzt.

Der Unterricht kann in stark dezimierten Klassen zwar nicht weitergeführt, aber die Schüler können doch zweckmäßig be-schäftigt werden.

Aus diesen Gründen hält der Stadtschulrat für Wien eine all-gemeine Sperre von Klassen oder gar Schulen derzeit nicht für zweckmäßig. Selbstverständlich ist der Stadtschulrat bereit, alles zu tun, was zur Bekämpfung der Grippewelle beitragen kann, und würde sofort alles veranlassen, was die Sanitätsbehörde als erforderlich erklären würde.

Den Eltern wird das Recht zugebilligt, wenn sie um die Ge-sundheit ihrer Kinder besorgt sind, diese vom Schulbesuch zurück-zuhalten. Das Fernbleiben der Kinder vom Unterricht aus diesem Grunde wird bei Vorlage der üblichen schriftlichen Ent-schuldigung als entschuldigt angesehen werden.

Um die Ansteckungsgefahr möglichst einzuschränken, wurde an-geordnet, daß Schüler, die sich anscheinend nicht wohlfühlen oder eine erhöhte Temperatur haben, nach Hause zu schicken sind.

Martin von Molitor zum Gedenken
=====

19. Februar (RK) Auf den 20. Februar fällt der 200. Geburtstag Martin von Molitors, eines der letzten Vertreter der barocken Landschaftsmalerei.

In Wien geboren, war er Schüler von J.C. Brand und wurde Mitglied der Akademie, in deren Gemäldegalerie seine Aufnahmearbeit noch vorhanden ist. Gegen Ende seines Lebens wirkte er als Kustos an der Hofbibliothek und starb am 16. April 1812 in seiner Vaterstadt. Molitor ist hauptsächlich als Landschafts- und Tiermaler sowie als Radierer in die Kunstgeschichte eingegangen, hat sich aber auch als Zeichner und Guaschnaler betätigt.

- - -

Rindernachmarkt vom 19. Februar
=====

19. Februar (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 8 Ochsen, 2 Kühe, 10 Kalbinnen, Summe 20. Neuzufuhren Inland: 5 Stiere, 19 Kühe, Summe 24. Gesamtauftrieb: 8 Ochsen, 5 Stiere, 21 Kühe, 10 Kalbinnen, Summe 44. Verkauft: 2 Stiere, 4 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 9. Unverkauft: 8 Ochsen, 3 Stiere, 17 Kühe, 7 Kalbinnen, Summe 35.

Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 19. Februar
=====

19. Februar (RK) Unverkauft von der Vorwoche keine. Neuzufuhren Inland: 42, Bulgarien 320. Gesamtauftrieb: 362. Verkauft wurden alle.

Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise. Bulgarische Schweine notierten 12.50 bis 12.80 S.

- - -

Weitere Investitionen bei den Wiener Stadtwerken
=====

19. Februar (RK) Die Investitionssumme der Wiener Stadtwerke, die laut Voranschlag für das Jahr 1959 sowohl im ordentlichen als auch im außerordentlichen Programm das bisher nie dagewesene Ausmaß von rund 701 Millionen Schilling erreichte, konnte, wie Stadtrat Dkfm. Nathschläger kürzlich im Stadtsenat berichtete, neuerlich gesteigert und auf 767 Millionen Schilling erhöht werden. Von den Mehrinvestitionen entfallen allein 81 Millionen Schilling auf die Elektrizitätswerke und 20 Millionen Schilling auf die Gaswerke, während bei den Verkehrsbetrieben eine Reduzierung des ursprünglich mit rund 323 Millionen Schilling angenommenen Investitionsvolumens um 35 Millionen Schilling eintritt, weil die ganze Investitionssumme durch die möglichen Lieferungen vor allem von Waggons und sonstigen Einrichtungen nicht voll aufgebraucht werden kann. Die Elektrizitätswerke werden 11 Millionen Schilling zusätzlich für den Ausbau der Umspannwerke, 48,4 Millionen Schilling für Kabelnetze, Freileitungen, Ortsnetze und Meßeinrichtungen sowie 20 Millionen Schilling für die Sanierung des Triebwasserstollens des Wasserkraftwerkes Opponitz verwenden, während die Gaswerke den größten Teil (10,1 Millionen Schilling) für neue Rohrleitungen, bzw. Rohrauswechslungen sowie Gasmesser und die übrigen Beträge für diverse Werkseinrichtungen in Simmering und Leopoldau zur Verwendung bringen werden.

Die Deckung der zusätzlichen 66 Millionen Schilling erfolgt einerseits aus einem Vergleichsübereinkommen mit der Verbundgesellschaft (Übergabe der Fernleitung Wien-Gresten nach dem Verstaatlichungsgesetz und Abstattung der Strombezüge nach dem erhöhten Tarif ab 1.5.1957) und andererseits (11 Millionen Schilling) aus Kreditmitteln der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien.

Als besonders erfreulich darf auf die Möglichkeit verwiesen werden, weitere, nicht unwesentliche Beträge für die Ausgestaltung des Kabel- und Rohrnetzes einsetzen zu können, die angesichts des ständig steigenden Absatzes von Strom und Gas eine unabdingbare Notwendigkeit darstellt.

Wenn man nun bedenkt, wie viele heimische Industriezweige

und Gewerbebetriebe auch mit diesen Aufträgen der Stadtwerke bedacht werden, so kann man mit Genugtuung feststellen, daß die Gemeinde Wien mit ihren wirtschaftlich äußerst stark ins Gewicht fallenden Investitionen auch heuer wieder wesentlich zur Sicherung der Vollbeschäftigung beitragen wird.

- - -

Angelobung von Bezirksräten

=====

19. Februar (RK) Heute vormittag wurden im Wiener Rathaus von Stadtrat Afritsch in Vertretung des Bürgermeisters drei neuberufene Bezirksräte angelobt. Obermagistratsrat Wawrusch verlas die Gelöbnisformel. Die neuen Bezirksräte leisteten Stadtrat Afritsch mit Handschlag das Gelöbniß.

Die neuen Bezirksräte sind: Karl Riedl (8. Bezirk), Heinrich Kostelenec (15. Bezirk) und Johann Oberhofer (23. Bezirk).

- - -